



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kirchen Calender

Goldwurm, Kaspar

Franckfort am Mayn, 1574

v Agatha Christliche Jungfrau.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46206](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46206)

Schlangen/vnnd bliebe beständig in Christli-
cher bekandnuß/darumb sie billich Victoria,
das ist/ein vberwindung des Teuffels/vnd des
eygenten fleischs genandt werden mag/ Sie ist
auch wunderbarlich wider der Tyrannen mei-
nung/nach aller solcher marter/beym leben er-
halten worden/ Darvon schreibt Victor.lib.
3.de Vand. perfec.

Ag
A
v
Agatha.

Diese Agatha ist ein Christliche Jungfrau
gewest/welch vnder dem Tyrannischen
Keyser Diocletia / vmb Christlichen glau-
bens willen / mit gr / icken Plagen vnnd
Peinen/ist angesoc worden/ Soles sal-
les hat sie nicht allein t beständ gemit/
sonder auch mit frölichem herzen erlitten/ vnd
mit lieblichen Christlichen reden/des Teuffels
vnd der Tyrannen mutwillen vnd gewalt ver-
lacht / vnnd ist also in beständiaer bekandnuß
Ihesu Christi seliglich entschlaffen.

Etliche melden/ dasz ihr vorn dem Quinci-
no dem Sicilianischen Landtuerweser/sey als
terley vnzucht zugemitet/ vnnd groß ehr ange-
botten worden/woh sie von ihrem Christlichen
glauben abtichen / vnnd seines willens pflegen
würde/ Sie aber blieb keusch vnnd beständig in
ihrem

ihrem leben vnd glauben / darumb must sie also
zematert werden.

Dise Agatham betten die Abgöttischen an /
für die wütigkeit des Feuers / darnit solches
nicht vberhandt neme.



Dise ist ein Edle vnd von gestalt innerlich
vñ cufferlich wol gzierte / Chriftliche Jung
fraw von Alexandria gewest / Vnd dieweil sie
von Galerio Maximino vmb ihrer schöne wil-
ten / vnzucht mit ihr zuüben / häfftig angefoch-
ten

Dor
B
vj
Doro-
thea.

D v ten